

Rede
anlässlich der Bilanzpressekonferenz 2012
der InTiCa Systems AG
am Mittwoch den 24. April 2012 in Passau
Vorstandsvorsitzender: Walter Brückl
Es gilt das gesprochene Wort

Folie: 1

Sehr geehrte Damen und Herren

mein Name ist Walter Brückl, ich bin Vorstandsvorsitzender der InTiCa Systems AG und begrüße Sie herzlich zur Bilanzpressekonferenz.

Folie: 2

AGENDA

In meinem Vortrag erhalten Sie Informationen zum Unternehmensprofil, den Kennzahlen des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2011, einen Überblick über den Verlauf des ersten Quartals 2012 und den Entwicklungen in den Geschäftsfeldern.

Zudem erhalten Sie Informationen über unsere Umsatzerwartung für 2012 und zur Entwicklung der Aktie.

Folie: 3

Unternehmensprofil

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen.

InTiCa Systems arbeitet in den Geschäftsfeldern Kommunikationstechnik, Automobiltechnologie, sowie Industrieelektronik und beschäftigt derzeit 410 Mitarbeiter.

Dem Konzernsitz in Passau sind die zentralen Bereiche Vertrieb, Entwicklung, Materialwirtschaft sowie Finanzwesen und Personal zugeordnet und es werden 60 Mitarbeiter beschäftigt.

Außerdem verfügt der Konzern über einen modernen Produktionsstandort in Prachatic / Tschechien mit 350 Beschäftigten, davon sind 70 als Leiharbeiter beschäftigt. Der Standort Neufelden wurde im ersten Halbjahr 2011 operativ als eigenständige Gesellschaft aufgelöst.

Folie: 4

Systemkompetenz durch innovative Entwicklungs- und Fertigungsressourcen

Sehr geehrte Damen und Herren,

InTiCa Systems besitzt durch die Entwicklungs- und Fertigungsressourcen eine ausgeprägte Systemkompetenz.

Die elektrische Auslegung von induktiven Komponenten und Modulen, die mechanische Konstruktion sowie sämtliche zur Herstellung erforderliche Fertigungsprozesse, wie zum Beispiel:

Kunststoffverarbeitung, Verbindungstechnik (diese beinhaltet unter anderem: Löt-, Schweiß-, Crimp- und verschiedene Klebetechniken), sowie Wickel-, Verguss-, Montage- und Prüftechniken gehören zu den Kernkompetenzen von InTiCa Systems.

Folie: 5

Strategie

Die wesentlichen Ziele der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sind:

- die Erlangung der Technologie- und Qualitätsführerschaft,
- die ständige Optimierung der eigenen Wertschöpfung,
- der stetige Ausbau des Kunden- und Produktportfolios
- sowie die Weiterentwicklung in den internationalen Märkten.

Folie: 6

Konzernentwicklung 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2011 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 33% auf 41,5 Millionen Euro gesteigert werden. Die Wachstumstreiber waren die neu aufgebauten Segmente Industrieelektronik und Automobiltechnologie mit Zuwächsen von 73 bzw. 54 %.

Auf der Ertragsseite konnten wir unser Ziel den Turnaround für 2011 mit einer **EBIT Quote von rund 3 %** ebenfalls erreichen.

Mit einem EBITDA in Höhe **von 6,2 Millionen Euro, dies entspricht einer Quote von 15%**, ist es uns im abgelaufenen Geschäftsjahr gelungen, dass mit Abstand höchste operative Ergebnis der Firmengeschichte zu erwirtschaften.

Das EBIT konnte gegenüber dem Vorjahr **um 2,6 Millionen Euro** auf 1,23 Millionen Euro und das Vorsteuerergebnis EBT **um 2,5 Millionen Euro** auf 0,64 Millionen Euro verbessert werden.

Das Periodenergebnis liegt bei 0,8 Millionen Euro und **damit 3 Millionen Euro** über dem Wert des Vorjahres. Dementsprechend verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie **um 73 Eurocent** auf 20 Eurocent im Geschäftsjahr 2011.

Folie: 7

In der Segmentbetrachtung ergeben sich für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Entwicklungen:

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommunikationstechnik beträgt rund 10 Millionen Euro und liegt damit 15 % unter dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern konnte jedoch immens verbessert werden und liegt mit 2 tausend Euro um 1,7 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

Diese Ergebnisverbesserung ist in günstigeren Zukaufkonditionen, reduzierten Abschreibungskosten und einer geringeren Belastung aus nicht direkt zuordenbaren Gemeinkosten, begründet.

Die Geschäftsfelder Automobiltechnologie mit rund 15,4 Millionen Euro und Industrieelektronik mit rund 15,9 Millionen Euro, konnten gegenüber dem Vorjahr starke Umsatzzuwächse von 54% bzw. 73% erzielen.

Das EBIT im Geschäftsfeld Automobiltechnologie liegt bei 1,06 Millionen mit einer Quote von 7 % auf einem guten Wert und mit 1,1 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

Das EBIT im Geschäftsfeld Industrieelektronik liegt mit 170 tausend Euro spürbar unter dem Vorjahreswert von 409 tausend Euro.

Diese Ergebnisverschlechterung ist in erhöhten Abschreibungskosten, einem relativ hohen Lagerbestand aus Unfertig- sowie Fertigerzeugnissen zum Jahreswechsel, welcher in 2012 ab verkauft werden wird und einer höheren Belastung aus nicht direkt zuordenbaren Gemeinkosten, begründet.

Folie: 8

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 39,7 Millionen Euro auf 37,4 Millionen Euro reduziert.

Auf der Aktivseite verringerten sich aufgrund der höheren Abschreibungen und den geringeren Investitionen die langfristigen Vermögenswerte um 4 Millionen Euro auf 22,3 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 1,7 Millionen Euro auf 15,1 Millionen Euro, wobei der Vorratsbestand weiter aufgebaut und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgebaut wurden.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital auf 19,5 Millionen Euro, das langfristige sowie das kurzfristige Fremdkapital gingen auf 11,4 bzw. 6,5 Millionen Euro zurück.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich dementsprechend von 48% auf 52% am 31. Dezember 2011.

Folie: 9

Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie erwartet verlief das erste Quartal 2012 im Vergleich zum umsatzstarken Vorjahreszeitraum verhalten und es konnte ein Konzernumsatz von rund 8,9 Millionen Euro erwirtschaftet werden.

Die Hauptursache für den Umsatzrückgang liegt in den Segmenten Industrieelektronik und Kommunikationstechnik. Hierzu werde ich in meinem Vortrag später noch im Detail eingehen.

Das Segment Kommunikationstechnik liegt mit einem Umsatz von 1,2 Millionen Euro 35 % unter dem Niveau von 2011.

In den Geschäftsfeldern und Automobiltechnologie und Industrieelektronik wurde ein Umsatz von **rund 4,6 bzw. 3,1 Millionen Euro** erreicht, was einem Umsatzwachstum von **43 % bzw. einem Rückgang von 45 %** gegenüber 2011 entspricht.

Durch die kontinuierlichen Prozessanpassungen zur Erhöhung der Effizienz und Produktivität **konnten die Stückkosten** weiter **reduziert** werden.

Deshalb erwarten wir für das erste Quartal 2012, **trotz des Umsatzrückganges von 18 %, ein EBITDA in Höhe von ca. 1,3 Millionen Euro und ein spürbar positives Vorsteuerergebnis.**

Folie: 10

Ausblick zur Entwicklung der Geschäftsfelder

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachfolgend erhalten Sie Informationen zur Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern.

Folie: 11

Umsatzentwicklung für 2007 bis 2012e

Insgesamt erwarten wir aus dem operativen Geschäftsverlauf für 2012 einen Konzernumsatz von circa 40 Millionen Euro und ein EBIT von rund 3 %.

Der nach wie vor schleppende Ausbau der Breibandnetze für das schnelle Internet und die Wettbewerbssituation mit asiatischen Anbietern lassen auch für das laufende Geschäftsjahr einen weiteren Absatzrückgang im Segment Kommunikationstechnik erwarten. Für das Geschäftsjahr 2012 rechnen wir mit einem Umsatz von circa 6,8 Millionen Euro.

Neuanläufe welche die zukünftige Absatzsituation stabilisieren sollen, sind für das 2.-te Halbjahr 2012 geplant.

Aufgrund der guten Auftragslage der Automobilindustrie und dem zunehmenden Einsatz der Produkte von InTiCa Systems für Fahr- und Zutrittsberechtigungssysteme sowie der Leistungselektronik und dem Motormanagement, plant InTiCa Systems auch im laufenden Geschäftsjahr im Segment Automobiltechnologie mit einer Absatzsteigerung von bis zu 25% auf circa 20 Millionen Euro.

Die Solarindustrie hat mit Überkapazitäten und stark reduzierten staatlichen Förderungen zu kämpfen. Dem muss nun auch InTiCa im laufenden Geschäftsjahr Tribut zollen. Für 2012 erwarten wir für das Segment Industrieelektronik eine gegenüber 2011 rückläufige Umsatzentwicklung auf circa 13,7 Millionen Euro.

Neuanläufe welche die zukünftige Absatzsituation stabilisieren sollen, sind ebenfalls für das 2.-te Halbjahr 2012 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir durch Serienhochläufe und dem Serienstart für Neuentwicklungen wieder neue Wachstumsimpulse.

Folie: 12

Kommunikationstechnik

InTiCa Systems entwickelt und produziert seit vielen Jahren Splitteranwendungen mit höchsten Datenraten und maximaler Packungsdichte für die Übertragung von Breitbandsignalen. In Deutschland hat InTiCa Systems einen Marktanteil von circa 50 %.

Ein verstärkter Wettbewerb im Zulieferbereich und der Übertragungstechnologie, einhergehend mit einem starken Preisdruck und der Investitionszurückhaltung in den Ausbau des Breibandnetzes führten in den vergangenen Jahren zu einem erheblichen Umsatz- und Margenrückgang.

Um dieser Situation gegensteuern zu können, wurden und werden verschiedene neue innovative Produkte für den Markt entwickelt.

Folie: 13

Kommunikationstechnik

Die Bilder zeigen Ihnen eine neu entwickelte Breitbandweiche mit zugehörigem Verbindungssystem für koaxiale Breibandnetze sowie eine Anschlusseinheit für Glasfaserübertragungstrecken und ein Entstörglied für Übertragungstrecken. Diese Produkte befinden sich teilweise im Serienanlauf bzw. werden im 2-ten Halbjahr 2012 bereits für verschiedene neue Kunden zum Einsatz kommen.

Durch die Neuentwicklungen in Verbindung mit dem weiteren Ausbau des internationalen Marktes erwarten wir die Umsatzentwicklung stabilisieren und wieder neue Wachstumsimpulse generieren zu können

Folie: 14

Geschäftsentwicklung Automobiltechnologie

InTiCa Systems ist im Geschäftsfeld Automobiltechnologie Zulieferer für führende Systemlieferanten, welche wiederum unsere Produkte an 17 Automobilhersteller, wie beispielsweise Mercedes, VW, Audi, BMW, Porsche oder Hyundai liefern. Unsere innovativen Produkte für Fahr-, Zutrittsberechtigungs- und Sicherheitssysteme, sowie der Leistungselektronik und dem Motormanagement finden ihre Anwendungen in über 160 Fahrzeugmodellen.

Folie: 15

Die elektronischen Fahr- und Zutrittsberechtigungs-systeme werden in den kommenden Jahren die mechanischen Systeme ersetzen.

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für Fahr- und Zutrittsberechtigungs-systeme finden in den kommenden Jahren verstärkten Einsatz in Mittelklasse- und Kompaktfahrzeugen und tragen damit spürbar zur Absicherung des Segmentumsatzwachstums bei.

Folie: 16

Die Verpflichtung zur Reduzierung der CO₂ Emissionen und zunehmende Kraftstoffpreise fördern die Absatzentwicklung unserer Produkte für das Motormanagement und der Leistungselektronik, welche zur Reduzierung von CO₂ Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs beitragen und werden damit mehr und mehr zu einer tragenden Absatzsäule im Segment Automobiltechnologie werden.

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für das Motormanagement wie ein Hubmagnet zur Regelung der Kraftstoffeinspritzung oder eine Aktorspule zur Optimierung des Öldrucks werden in Benzin- bzw. Dieselmotoren eingesetzt. Die aufgeführten Leistungselektronikkomponenten wie das Statorsystem und der Planartransformator zur Leistungsübertragung finden ihre Anwendung in Hybrid- bzw. Elektrofahrzeugen.

Folie: 17

Geschäftsentwicklung in der Industrieelektronik

Sehr geehrte Damen und Herren,

InTiCa Systems hat sich im Segment Industrieelektronik auf die Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen induktiven Komponenten und Modulen spezialisiert.

Zum Produktportfolio gehören unter anderem induktive Komponenten und Module, wie Speicher-, Entstör- und PFC - Drosseln sowie Signal- und Leistungsübertrager mit höchster Effizienz und optimalen Wirkungsgraden für verschiedene Industriebereiche.

Anwendungen finden unsere Produkte zum Beispiel in regenerativen Energiequellen, in der Schweiß- und Bahntechnik sowie in Industrie- und Haushaltsgeräten.

Hauptwachstumstreiber in diesem Geschäftsfeld waren in den vergangenen Jahren im Wesentlichen Produkte für die Anwendung in regenerativen Energiequellen der Solarindustrie. Im Jahr 2011 haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten für Produkte der Schweiß- und Bahntechnik und für Industrie- und Haushaltsgeräte weiter verstärkt um die Abhängigkeit von einzelnen Branchen innerhalb des Segments Industrieelektronik verringern zu können.

Folie: 18

Auf diesem Chart sind beispielhafte Produkte aus der Produktgruppe erneuerbare Energien für Solaranwendungen dargestellt. Dies sind Leistungskomponenten bzw. Module welche in Wechselrichtern ihren Einsatz finden.

Folie: 19

Auf dieser Folie sind beispielhafte Produkte aus der Produktgruppe Industrie- und Haushaltsgeräte sowie Schienenfahrzeuge dargestellt. Diese tragen zum Einem zur Energieeinsparung und zum Anderem zur Energieverbrauchsüberwachung bei.

Folie: 21

Aktienkursperformance

Die Aktie von InTiCa Systems entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte des Berichtszeitraums zunächst wieder in Richtung der Fünf-Euro-Marke, die sie auch schon im Vorjahr kurz erreicht hatte.

Im Zuge der Tsunami - Katastrophe in Japan war auch die InTiCa Systems - Aktie von der allgemeinen Unsicherheit an den Weltbörsen betroffen und musste kurzzeitig herbe Abschlüge auf fast vier Euro hinnehmen.

Von diesem Rückschlag erholte sie sich jedoch ebenso schnell wieder wie der Gesamtmarkt. Kurze Zeit später wurden die alten Höchststände um fünf Euro wieder erreicht und sogar übertroffen.

Im Sommer verschlechterte sich das Sentiment an den Kapitalmärkten grundlegend. Die sich im Spätsommer 2011 weiter verschärfende Schuldenkrise der Euromitgliedsländer inklusive der Bonitätsherabstufungen einzelner Euro-Staaten und auch den USA durch Ratingagenturen sowie aufkommende Rezessionsängste führten zu einer wesentlich schlechteren Stimmungslage von Investoren.

Nicht etwa eine viel schlechtere Auftragslage bei InTiCa Systems, sondern vielmehr das Zusammenspiel dieser verschiedenen Faktoren führte auch zu einem deutlichen Rückgang des Aktienkurses von InTiCa Systems.

So büßte die Aktie Anfang August, wie auch der Dax, innerhalb weniger Tage über 20% ein und konnte sich anschließend nur mühsam von diesem Einbruch erholen.

Die nach wie vor anhaltenden Konjunktursorgen, die das gesamte zweite Halbjahr belastend auf den Kurs wirkten, hielten die Aktie von einem Anstieg über die Marke von 4,50 Euro ab.

Die Aktie beendete das Jahr bei einem Stand von 3,54 Euro, was einem Rückgang von rund 16% gegenüber dem Jahresschluss vom Vorjahr entspricht.

Der Dax verlor im Vergleich dazu knapp 15% und lag damit nur wenig besser.

Der TecDAX Index verlor im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahresschluss hingegen fast 20%, der breiter aufgestellte DAXsector Technology Index, der alle Technologieunternehmen im Prime Standard umfasst, sogar rund 28%.

Die Marktkapitalisierung der InTiCa Systems-Aktie stand zum Ende des Geschäftsjahres 2011 bei rund 15,2 Millionen Euro.

Bedeutendster Handelsplatz für das Papier von InTiCa Systems war mit rund 65% die elektronische Plattform XETRA, gefolgt vom Frankfurter Parkett mit etwa 29%.

Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der InTiCa Systems - Aktie im vollelektronischen Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG wurde von der BankM sichergestellt.

Die UBS Deutschland hat ihre Aktienposition von InTiCa Systems im ersten Quartal 2012 veräußert. Diese Situation brachte die Aktie zusätzlich unter einen enormen Druck und führte zu einem weiteren Kursrückgang von circa 20 % in den ersten Monaten 2012.

InTiCa Systems wird sich auch im laufenden Jahr, in ähnlichen Umfang wie 2011, Kapitalmarktmultiplikatoren und potentiellen Inverstoren im Rahmen von Konferenzen und Road shows vorstellen und über die Geschäftsentwicklung offen sowie transparent kommunizieren.

Folie: 22

Aktionärsstruktur

Investoren bei InTiCa Systems mit Beteiligungsquoten von über 3% sind:

Herr Thorsten Wagner	über 20%
Dr. Dr. Axel Diekmann	über 10%
KST Beteiligung AG	über 5%
bcm invest GmbH	über 5%
Dr. Paul und Maria Grohs	über 3%
Karl Kindl	über 3%

Der Freefloat liegt unter 54% und das Unternehmen hält zum 31.03.2012 ca. 1,5 % der Aktien.

Folie: 26

Ende

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihr Interesse und Aufmerksamkeit.

Gerne beantworte ich nun Ihre Fragen.

Nach Fragen

Sehr geehrte Damen und Herren,
nochmals vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen.

Die Präsentation und den Redetext werden wir auf unserer Home Page unter www.intica-systems.de veröffentlichen.